

Jahresbericht 2025

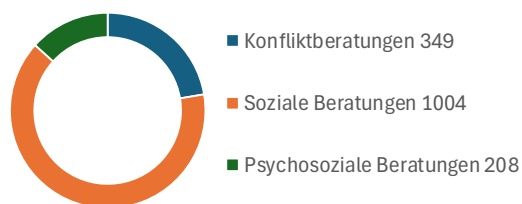
donum vitae dresden e. V.

Liebe Unterstützende der donum vitae Beratungsstelle in Dresden,

das vergangene Jahr ging mit einigen Veränderungen einher. Die Leitung der Beratungsstelle liegt nun in den kompetenten Händen von Michaela Branke. Zusätzlich gab es einen Personalwechsel. Auf die neue Kollegin wartete ein hoher Weiterbildungsaufwand. Die Absolvierung einer umfangreichen Zusatzqualifikation ist Voraussetzung für die Anerkennung durch das Sächsische Sozialministerium. So sind die Beratungszahlen in diesem Jahr geringfügig niedriger und zugleich ist etwas Neues erblüht. Doch lesen Sie selbst:

Unsere Beratungsarbeit in Zahlen

Beratungen 2025



Ein besonderer Weg zur Erfüllung des Kinderwunsches

Seit 2018 ist die Behandlung mit Samenspenden in Deutschland besser gesetzlich geregelt. Nun haben so gezeugte Kinder das Recht zu erfahren, wer der Spender war. Das ist enorm wichtig für ihre Identitätsentwicklung. Außerdem ist geregelt, dass weder Spender noch behandelnde ÄrztInnen zu Unterhaltszahlungen herangezogen werden können. Seither wird diese Behandlungsform häufiger durchgeführt. Neben heterosexuellen Paaren, bei denen der Mann unfruchtbar ist, entscheiden sich immer mehr lesbische Paare für den Weg der Samenspende. Zunehmend sehen auch alleinstehende Frauen, die bisher keinen geeigneten Partner gefunden haben, darin eine Möglichkeit, sich ihren sehnlichsten Wunsch, Mutter zu werden, zu erfüllen. Bevor im Dresdner Kinderwunschzentrum eine solche Behandlung vorgenommen wird, werden alle zu einer psychosozialen und einer juristischen Beratung geschickt. Aus diesem Grund erscheinen bei uns immer häufiger sehr reflektierte, alleinstehende Frauen, die eine Spenderbehandlung in Erwägung ziehen. Die Frage, ob sie sich anmaßen und zutrauen

können, ein Kind alleine großzuziehen, beschäftigt alle. Wissenschaftliche Studien haben mehrfach ergeben, dass Spenderkinder unabhängig von der Familienkonstellation, in der sie aufwachsen, keine höheren psychischen Auffälligkeiten haben als der jeweilige Durchschnitt der gleichaltrigen Kinder. Im Rahmen der Beratungen wurde der Wunsch nach Vernetzungsmöglichkeiten untereinander geäußert. Schließlich werden die Frauen alleinerziehend sein. Der Austausch miteinander und gegenseitige Unterstützung erschienen fast allen Frauen sehr lohnenswert. Seit 2025 bieten wir daher regelmäßige Treffen für Single-Frauen an. In der Gruppe ist sehr viel Offenheit, Respekt voneinander und gegenseitige Stärkung zu erleben. Die Frauen lachen und weinen zusammen, sie teilen Informationen und tauschen Telefonnummern aus. Keine der Frauen (und keins der Paare) macht sich leichtfertig auf diesen Weg. Zugleich sind die Kinder, die durch die Spenderbehandlung ins Leben kommen, absolute Wunschkinder. Das können wirklich nicht alle Menschen von sich behaupten.

donum vitae dresden e.V.
Schwangerenberatungsstelle
Schweriner Str. 26
01067 Dresden

Telefon 0351 4842865
Fax 0651 4842868

dresden@donumvitae.org
www.dresden.donumvitae.org

Spendenkonto:
donum vitae dresden e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE98 3506 0190 1663 630012

Wir danken allen SpenderInnen, dem Freistaat Sachsen und dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden für die finanzielle Förderung und Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.



Bischof Heinrich Timmerevers zu Gast in der Beratungsstelle

Was macht ein Bischof in einer Schwangerenberatungsstelle? Wohl nicht, sich beraten lassen? Oder doch? Bischof Timmerevers war im September bei den Beraterinnen und dem Vorstand von donum vitae in Dresden zu Gast. Anlass waren die gesellschaftliche und politische Diskussion um die gesetzliche Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland. Er käme vor allem „um zu hören und besser zu verstehen“. Er saß bei uns mit offenem Herzen und interessierten Fragen: Was sind typische Konfliktsituationen? Mit welchen Themen sitzen Frauen und Paare in der Beratung? Was macht es ihnen schwer, sich ein Leben mit dem Kind vorzustellen? Was passiert bei einer Beratung, die zugleich zielorientiert und ergebnisoffen sein muss? Wie können die Beraterinnen in kurzer Zeit eine Vertrauensbasis schaffen? Tritt der Pflichtcharakter des Beratungsgesprächs nach einer Weile in den Hintergrund? Welche Lösungsideen werden in den Beratungen entwickelt? Wir berichteten ihm von unseren täglichen Erfahrungen, den Herausforderungen und Lichtblicken. Wir beschrieben die Chancen, die im Beratungsgespräch liegen: Es ist den Ratsuchenden möglich, die eigene Situation mit einer außenstehenden, wohlwollenden und akzeptierenden Person zu beleuchten. Es gilt Argumente abzuwägen, Gefühle zu sortieren, im Gespräch Gedanken auszusprechen, die bisher niemand anderem

gegenüber geäußert wurden. Von der Beraterin können Fragen gestellt werden, die näher an eine stimmige Lösung führen. Ratsuchende verlassen oft dankbar für die Erfahrung eines intensiven Gesprächs die Beratungsstelle. Sie lassen das, was sie dabei fühlten und dachten in ihre Entscheidung einfließen. Manchmal kommen sie zu einem weiteren Gespräch, bevor sie eine endgültige Entscheidung fällen. Bischof Timmerevers dankte uns Beraterinnen explizit für unseren Dienst. Er wolle uns dabei stärken und unser Engagement ausdrücklich anerkennen. Das gab er uns sehr

überzeugend für unsere weitere Arbeit mit. Vor ca. 25 Jahren mussten die katholischen Beratungsstellen aus der gesetzlichen Beratung im Schwangerschaftskonflikt auf Druck Roms und der Deutschen Bischofskonferenz aussteigen. Der Aufschrei, der damals mit der Gründung von donum vitae durch die katholische Kirchenleitung ging, ist zwischenzeitlich in weiten Teilen einer Akzeptanz und Wertschätzung der Arbeit von donum vitae gewichen. In der politischen Diskussion vertreten nun die katholische Kirche und donum vitae fast deckungsgleiche Positionen.



Bischof Timmerevers und Claudia Leide (bischöfliches Ordinariat) im Gespräch mit den Beraterinnen und dem Vorstand in Dresden

Foto: Michael Baudisch
Texte: Kornelia Schmidt

Von Herzen danken wir allen, die unsere Arbeit ermöglichen.

Bleiben Sie uns bitte gewogen.

